

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Böblingen • 03. Mai 2004

Aktionsbündnis gentechnik-freie Landwirtschaft Kreis Böblingen gegründet Umwelt- und landwirtschaftliche Organisationen vereinbaren Zusammenarbeit gegen Agro-Gentechnik

Böblingen – Der bevorstehende Einsatz von Gentechnik in Landwirtschaft und Lebensmitteln erregt zurzeit die Gemüter: Erst am 18. April waren Zehntausende in Stuttgart dagegen auf die Straße gegangen. Auch im Kreis Böblingen sind die Landwirte beunruhigt über die geplante Ausbringung von Gen-Saatgut, weiß Waltraud Widmann, Vorsitzende des KreislandFrauenvereins Böblingen, zu berichten. Organisationen aus Landwirtschaft und Umweltschutz wollen jetzt im Kreis aktiv werden und haben ein „Aktionsbündnis gentechnik-freie Landwirtschaft“ ins Leben gerufen.

Auf Initiative des Naturschutzbunds trafen sich Vertreter von zehn Verbänden zu einem „Runden Tisch Agro-Gentechnik“ in Böblingen. Dabei wurde das Bündnis gegründet und eine enge Zusammenarbeit vereinbart. NABU-Geschäftsführer Tobias Plieninger betonte, dass das Bündnis vergrößert werden solle, um noch mehr gesellschaftlichen Gruppen mit ins Boot zu holen. „Wir wollen mit all denjenigen ein Forum bilden, die von den negativen Folgen der Gentechnik in der Landwirtschaft betroffen sind, so auch mit Gärtnern, Imkern, Spitzenköchen und Verbraucherschutzverbänden“, betonte Plieninger. Ganz wichtig sei ihm auch eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Bauernschaft. Sein Wunsch sei es daher, dass der Kreisbauernverband Böblingen dem Beispiel der Kreisbauernverbände in Reutlingen und Tübingen folge und dem Aktionsbündnis beitrete.

Arbeitsschwerpunkte setzt das Aktionsbündnis in zwei Bereichen. Zum einen sollen Initiativen zur Einrichtung von gentechnikanbau-freien Regionen unterstützt werden, etwa in der Schönbuchlichtung und um Weil der Stadt. Dabei sichern sich Landwirte per Vertrag gegenseitig zu, auf den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen zu verzichten. Auch sollen die Gemeinderäte aufgefordert werden, ihre Gemarkungen „gentechnik-frei“ zu erklären, so wie dies derzeit in Deckenpfronn diskutiert wird. Die Kirchen wolle man ermutigen, sich an der Aktion „Keine Gentechnik auf Kirchenland“ zu beteiligen. Zum anderen wollen die Beteiligten aber auch die Verbraucher aufklären. „Letzten Endes entscheidet der Verbraucher mit dem Einkaufskorb darüber, ob unsere Landwirtschaft gentechnik-frei bleibt“, so Joachim Denzel von der ATTAC-Gruppe Sindelfingen/Böblingen. Daher will das Aktionsbündnis auch auf Verbraucher, Gastronomie und Lebensmittelhandel zugehen und sie vom Verzicht auf gentechnisch veränderte Lebensmittel überzeugen.

Das Aktionsbündnis gentechnik-freie Landwirtschaft im Kreis Böblingen wird bislang getragen von:

- ATTAC
- Bioland
- BNU Holzgerlingen
- BUND
- Bürgerinitiative gegen Gentechnik Renningen
- Demeter
- Greenpeace
- KreislandFrauenverein
- NABU
- Naturfreunde

Herausgeber

NABU
Naturschutzbund Deutschland
Baden-Württemberg e.V.
Redaktion:
Dr. Tobias Plieninger,
NABU Gäu-Nordschwarzwald



Geschäftsstelle

NABU Bezirksverband
Gäu-Nordschwarzwald
Pfarrgasse 12
71032 Böblingen
Telefon: 0 70 31 / 22 99 63
Telefax: 0 70 31 / 22 46 63
E-Mail: bezirk-gn@nabu-bw.de